

Thema: Ökonomischer Effekt der Big Data

Erläutern Sie die Beziehung zwischen Wert und Schwierigkeitsgrad einer Datenanalyse.

Wenn der Wert einer Datenanalyse steigt, dann steigt auch deren Schwierigkeitsgrad. Beispielsweise ist eine beschreibende Datenanalyse weniger werthaltig, aber auch weniger schwer. Bei einer vorgeschriebenen Datenanalyse sind Wert und Schwierigkeitsgrad am höchsten, da hier konkrete Maßnahmen entwickelt werden.

Was sind die Voraussetzungen einer (werthaltigen) Anwendung?

(1) Datenerhaltung, also einerseits die Zusammenführung verschiedener Datenquellen im Unternehmen (Data Warehouse) und andererseits die Speicherung aller Rohdaten im Unternehmen (Data Lakes).

(2) Datenverarbeitung (durch Business Analytics und Intelligence), also die Analyse der Daten (z.B. Descriptive).

(3) Data Mining, also die Anwendung statistischer Methoden zur Erkennung neuer Querverbindungen und Trends in den Daten.

Definieren Sie den Begriff der Effektivität.

Effektivität beschreibt das gewünschte Ergebnis, das anhand von Maßnahmen erreicht wird. Ein Unternehmen arbeitet effektiv, wenn die Zielerreichung durch Maßnahmen gelingt. Beispielsweise möchte ein Unternehmen durch Internetwerbung (Maßnahme) mindestens 500 neue Kunden gewinnen (Zielerreichung).

Welchen ökonomischen Effekt hat Big Data auf Geschäftsmodelle, Produkte, Prozesse und Organisation?

Geschäftsmodelle: Neue Geschäftstätigkeiten durch Echtzeitanalysen, Servicebündel, Pay-per-Use-Services, Sharing-Angebote, Daten als Vertriebsobjekte

Produkte: Individuelle Produktgestaltung, Individualisierte Services, Datenplattformen, Mobile Dienste auf Basis von Bewegungsprofilen, Security Services

Prozesse: Automatisierung von Produktprozessen, Intelligente Verbrauchssteuerungen, Personalisierte Kundenansprache, Geschäftsprozessverbesserungen

Organisation: Neue Tätigkeitsbereiche und Kompetenzen, Geschäftsprozessveränderungen